

Wo die Elbe so heimlich rinnt, wo der Rübezahl mit seinen sieben Zwergen...

Bewohner des Seniorenheims Haus Birke
erinnern sich an ihre schlesische Heimat

po **Vierhöfen**. Teils fasziniert und neugierig, teils in Erinnerungen aus Kindheitstagen schwelgend lauschten die Bewohner von Haus Birke den Legenden über Rübezahl, dem Berggeist des Riesengebirges. Vorgetragen wurden sie von Karolina Wrzeszcz aus Striegau (Niederschlesien) nahe Breslau.

Die momentan in Lüneburg lebende Sozialpädagogik-Studentin entschloss sich nach gerade in Breslau begonnenem Jurastudium, kurzerhand den Studienort mitsamt dem Fachbereich zu wechseln. Ihre Praktikumstage

wollte sie unbedingt in Haus Birke absolvieren, wo bereits einige ihrer Kommilitoninnen praktische Erfahrungen sammeln konnten basierend auf der guten Zusammenarbeit der in Haus Birke tätigen Sozialarbeiterin mit den Fachbereichsverantwortlichen der Hochschule.

Karolina Wrzeszcz, die gerne mit älteren Menschen arbeitet, fühlte sich während ihres sechswöchigen Praktikums gut betreut und war besonders erfreut über die Möglichkeit, selbstständig Beschäftigungseinheiten wie Gedächtnistraining, Basteln und

Aquarellmalen vorzubereiten und gemeinsam mit den Bewohnern umzusetzen. Beeindruckt haben sie das ausgesprochen familiäre Ambiente in Haus Birke sowie die gute Zusammenarbeit der einzelnen Arbeitsbereiche. Besonderer Höhepunkt ihres Praktikums bildete der Schlesische Nachmittag am Donnerstag vergangener Woche. Einige Bewohner aus Haus Birke stammen aus Schlesien, zwei von ihnen sind gar in Breslau - um 1905 sechstgrößte Stadt im Deutschen Reich - aufgewachsen und spüren dadurch bereits

eine besondere emotionale Beziehung zu diesem Thema. Aufbauend auf dem Videofilm eines Bewohners: „Breslau - altes Stadtbild“ entzündete sich ein lebhaftes Gespräch, in dem sich über die Moderatorin ein ausgeprägter Spannungsbogen aufbaute. Karolina Wrzeszcz vermochte als polnische Repräsentantin ihre Wahrnehmung und Sicht auf die Kulturlandschaft Schlesien zu schildern, über die derzeitige Entwicklung zu berichten und dies gekonnt mit den Erzählungen der Bewohner zu verknüpfen.



Karolina Wrzeszcz trug zum Thema Rübezahl vor.